

Gesuch

 für den Bau einer Anlage für das

Lagern und Umschlagen von Wasser gefährdenden Flüssigkeiten (Tankanlage)

Rechtsgrundlagen:

Art.19, Abs.2 des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes vom
24. Januar 1991 (GSchG) und Art.32, Abs.2 der eidgenössischen
Gewässerschutzverordnung (GSchV) vom 28. Oktober 1998.An die **Dienststelle****Umwelt und Energie (uwe)**
Tankanlagen
Libellenrain 15
Postfach 3439
6002 Luzern

Folgende Anlagen unterstehen der Bewilligungspflicht:

- Kleintankanlagen (Behälter bis 2000 Liter) in der Grundwasserschutzzone S3
- Mittलगrosse Tankanlagen (Behälter 2001 bis 250'000 Liter) in der Grundwasserschutzzone S3
- Mittलगrosse Tankanlagen (Behälter 2001 bis 250'000 Liter) mit Wasser gefährdenden Flüssigkeiten der Klasse 1 im Gewässerschutzbereich A oder im Zuströmbereich Z
- Gebindelager von mehr als 450 Liter in der Grundwasserschutzzone S3.

► Gewässerschutzkarten siehe: www.geo.lu.ch**Lageort der Anlage**

Gebäudeversicherungs-Nr.: _____

Gemeinde: _____ Parzellen-Nr.: _____

Strasse/Hausnummer/Weiler: _____

Bauherrschaft (Bewilligungsempfänger(in))

Telefon-Nr.: _____

Name: _____

Strasse und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Wohnort: _____

Besonders gefährdeter Gewässerschutzbereich

- Liegt die Anlage
- im Gewässerschutzbereich A ?
 - im Gewässerschutzbereich üB ?
 - in der Grundwasserschutz-Zone S3 ?
 - im Zuströmbereich Z ?

1. Allgemeine Angaben

- Wird durch diese Neuanlage eine bestehende Anlage ersetzt? ja nein
ergänzt? ja nein
geändert? ja nein

- Einbauart**
- im Gebäude erdverlegt
 - freistehend ausserhalb Gebäude überdacht nicht überdacht
 - _____ _____

Lagergut: Heizöl leicht Dieselöl Benzin _____

Gesamt-Jahresverbrauch, ungefähr: _____ m³

2. Lagerbehälter

- Behälterart:** Gebinde Kleintanks (450-2000 l) in Einzelwannen gemeinsam in einer Wanne
 mittelgrosser Tank (2 – 250 m³) Grosstank (über 250 m³)

Nennvolumen (100%): _____ m³ (total) Anzahl Kammern oder Tanks: _____

Nennvolumen und Lagergut pro Kammer oder Tank: _____

- Form des Behälters:** Kannen/Fässer zylindrisch liegend zylindrisch stehend prismatisch
 kugelförmig linsenförmig _____

Hersteller des Behälters: _____

Werkstoff des Behälters: Stahl Kunststoff _____

Sicherheitseinrichtungen

Messeinrichtung: Messstab (in Litern geeicht) spezielle Messeinrichtung Industrie
Füllsicherung: Spezialfüllsicherung Abfüllsicherung Fabrikat: _____
Überströmeinrichtung: Berstsicherung Überdruckventil

Schutzmassnahmen für freistehende Behälter

Werkstoff des Schutzbauwerkes (Auffangwanne): Beton Kunststoff Stahl _____

Abdichtung des Schutzbauwerkes: Laminat (GFK) Folie _____

Bei Kleintanks: Einzelwannen
 Elementwanne

Apparative Schutzmassnahmen

Leckanzeigesystem für doppelwandiger Behälter oder Rohrleitung Fabrikat: _____

Leckanzeigesystem für Niveauüberwachung Fabrikat: _____

3. Rohrleitungen

Produkteleitungen: Saugleitung Druckleitung
 freistehend (sichtbar) erdverlegt (nicht visuell kontrollierbar)
 in Leckerkennungsrohr doppelwandig mit Leckanzeigesystem
 eigensicher isoliert
 Sonde in Auffangwanne Sonde im Mannlochschaft

Abhebersicherung: Vakuumventil Magnetventil _____

Umstellvorrichtungen: Umstellbatterie Magnetventile _____

Gasrückführleitungen: einfachwandig isoliert in Leckerkennungsrohr
(z.B. bei Benzin) doppelwandig mit Leckanzeigesystem Sonde im Mannlochschaft

4. Umschlagplatz

Tankstelle: Platzentwässerung nach Schweizer-Norm 592'000

Camion-Abfüllstelle: mit Rückhalteraum Auffangvolumen: _____ m³

Installationsfirma (sofern diese bereits bekannt ist, bitte vollständige Adresse):

Wichtig:

- Vor Empfang der schriftlichen Bewilligung darf mit der Erstellung der Anlage nicht begonnen werden.
- Gesuche ohne Unterschrift der Bauherrschaft werden zurückgewiesen.
- Die Gebührenrechnung geht an die Bauherrschaft

Rechtsgültige Unterschriften:

Ort: _____ Datum: _____

Bauherrschaft:

Ort: _____ Datum: _____

Gesuchsteller:

Das Gesuch ist mit folgenden Unterlagen **im Doppel** einzureichen: a) Situationsplan Massstab 1:500 oder 1:1000
b) Pläne der Anlage (Grundriss und Schnitt), Massstab 1:50 (evtl. 1:100)

Aus den Plänen muss die Disposition der gesamten Anlage (z.B. Heizraum mit angrenzenden Räumen, Hauptlagertank, allfälliger Tagestank, Leitungen mit Umschalt- und Absperrrichtungen, Pumpen, Brenner, usw.) ersichtlich sein.

Bei Umschlagplätzen (z.B. Tankstellenplätzen): Kanalisationsplan mit Dimensionierungsberechnung, **3-fach**.

Hinweis:

- Folgende Anlagen unterstehen der Meldepflicht (Art.22, Abs.5, GSchG):
- Kleintankanlagen (Behälter bis 2000 Liter) im Gewässerschutzbereich A, im Zuströmbereich Z, und in den übrigen Bereichen üB.
 - Mittलगrosse Tankanlagen (Behälter 2001 bis 250'000 Liter) in den übrigen Bereichen üB.
 - Mittलगrosse Tankanlagen (Behälter 2001 bis 250'000 Liter) mit schwach Wasser gefährdenden Flüssigkeiten (Klasse 2) im Gewässerschutzbereich A oder im Zuströmbereich Z.
 - Gebindelager von mehr als 450 Liter im Gewässerschutzbereich A, im Zuströmbereich Z und in den übrigen Bereichen üB.

Bitte verwenden Sie dazu das entsprechende Meldeblatt (zu beziehen bei der Dienststelle Umwelt und Energie oder unter www.umwelt-luzern.ch)